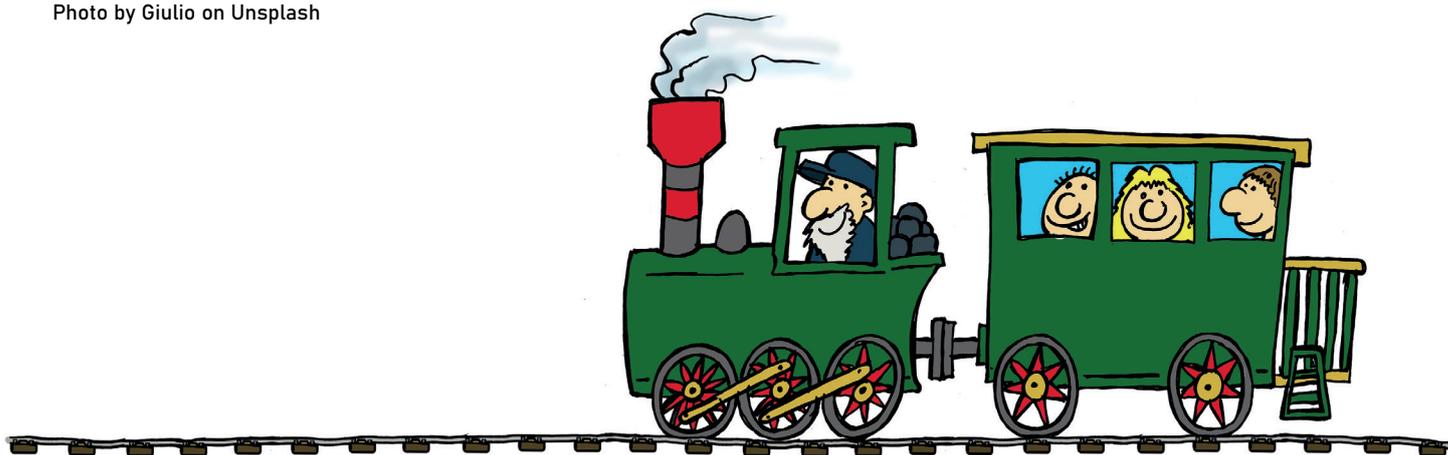


Ausgabe 14/Januar 2024



Photo by Giulio on Unsplash



Inhaltsverzeichnis

- S. 3 · Vorweg
- S. 4 · Der klingende Adventskalender
 - Das Portrait
- S. 7 · **Freisinger Seiten**
 - Ensembles vorgestellt
- S. 8 · Rückblick
- S. 12 · Veranstaltungen im Januar
- S. 13 · Vorschau Februar
- S. 14 · **Olchinger Seiten**
 - Rückblick
- S. 15 · Veranstaltungen im Februar
- S. 17 · **Seiten für München-Südost**
 - MSO - allgemein
- S. 20 · Rückblick
- S. 22 · Die 3klang-Jubiläumsveranstaltungen in Waldperlach
- S. 23 · Veranstaltungen
- S. 24 · Mein Lieblingsrezept
 - Impressum

Vorweg

Liebe Leserinnen und Leser,
das letzte Kalenderblatt ist lautlos zu Boden gefallen, der willkürlich gewählte Moment des Neuanfangs mit Böllern und krachenden Leuchtkörpern in das Reich der Erinnerung geschleudert worden – übrig bleibt die kribbelige Erwartung, dass aus der Dunkelheit der Winternacht auch in Zukunft Stimmen erwachen, die Großes und Wesentliches, Niedliches und Unbedeutendes, Heiteres und Trauriges erzählen in der verklärenden Sprache der Musik. Denn das ist es, was uns im Leben hält: das Singen als Dank für alles, was uns als Menschen ausmacht und für alles, was uns so großartig umgibt und in unsere Obhut gegeben wurde. Dazu reichen keine einfachen, kühlen Worte, das muss in einer Form geschehen, die den Reichtum und die Hingabe feiert, die jubelt, die weint, die tanzt und in Kontemplation innehält. Und bei diesen Gedanken wird deutlich: an dieser Form gilt es weiterhin zu arbeiten, denn die letzte Nuance des authentischen Ausdrucks liegt immer noch vor uns, sobald wir uns die vorletzte erarbeitet haben. Das Streben nach ständiger Übersteigerung kommt aus dem Anspruch, mit unserer Unzulänglichkeit der Großartigkeit des Lebens zu entsprechen und keinen noch so kleinen Aspekt auszulassen.



„Das ist doch immer das Gleiche“ und „es ist schon alles gesagt“, sagen die Einen und reden unverständliches Zeug oder ziehen es vor ganz zu schweigen.

„Man muss das Alte zerbrechen, um Neues zu schaffen“, sagen die Anderen und werfen Bomben auf Menschen und Häuser. Vor lauter schriller Töne und Gesten vergessen beide, dass es die Begegnung ist, die immer neu entsteht, dass das Kreative im Dazwischen liegt, dass Beziehung und Verbindung das Leben ausmacht. Gespräch zu vermitteln ist demnach unsere Aufgabe für morgen, das Errungene weiter zu geben, Tricks und Kniffe für das schönste Wie zu verraten und den Mut dazu zu zeigen.

Wir haben wieder ein wichtiges Jahr vor uns: es geht (wie immer) um (fast) alles.

Andreas Stadler
Stellvertretender Schulleiter



Der klingende 3klang-Adventskalender

Der 3klang-Adventskalender war wirklich ein großer Erfolg. In der Regel klickten täglich zwischen 150 und 500 (!) Personen auf eines der 25 (!) Türchen und das hat uns wirklich sehr gefreut.

Wer noch mal diesen Kalender nachschauen möchte, er ist noch bis zum 8. Januar online.

Ihr findet diesen ganz besonderen Adventskalender auf unserer Homepage www.3klang-musik.de

Hier ein kleiner Vorgeschmack:



Das Portrait

Susanna Morper, Lehrerin für Violine und Viola in Olching

Liebe Susanna, erzähle uns doch bitte: wie ist Dein bisheriger – auch musikalischer – Lebensweg verlaufen?

Mit fünf Jahren habe ich angefangen, Geige zu spielen. Dadurch, dass meine Mutter Pianistin ist, hatte ich „Musikerin“ als möglichen Beruf immer vor Augen. Allerdings auch die Tatsache, dass man dafür früh genug anfangen muss, viel zu üben. In meiner Kindheit und Jugend hatte ich gute Lehrer und spielte in einigen wirklich tollen Jugendorchestern mit. Ich hatte immer auch viele andere Interessen und konnte mir bis nach dem Abitur auch gut einen anderen Beruf vorstellen, aber letztendlich hat die Liebe zur Musik gewonnen. Zum Beispiel habe ich immer sehr gerne gelesen und auch das Schreiben macht mir Spaß, heute arbeite ich neben dem Studium als Kulturjournalistin für den Münchner Merkur.

Nach der Schule habe ich in Klagenfurt, Weimar und Rostock studiert und in meinem Studium sehr einprägsam erfahren, was ein „guter“ und ein „schlechter“ Unterricht sein kann, denn ich habe beides erlebt. Deswegen entschied ich mich für einen zweiten Master- zusätzlich zum Orchester-Master auch einen instrumental



pädagogischen- und deshalb ist das Unterrichten für mich heute auch wirklich eine „Herzensangelegenheit“.

Ich konnte in den letzten Jahren zahlreiche und teilweise wirklich wundervolle Erfahrungen als Solistin, mit Kammermusik und in Berufsorchestern in ganz Deutschland sammeln, besonders die Mecklenburgische Staatskapelle ist mir sehr ans Herz gewachsen. Ich habe einige Preise bei internationalen Wettbewerben gewonnen. Eine meiner größten Leidenschaften ist die Alte Musik, ich habe in Weimar als Nebeninstrument Barockgeige studiert und einige meiner schönsten Erfahrungen stammen aus Projekten mit Barockorchestern.

Wie bist Du zu „Deinem“ Instrument gekommen? Was gefällt Dir an der Violine besonders, was ist manchmal nicht so schön oder nervt sogar?

Als ich ganz klein war, ca. drei Jahre alt, hat mir irgendjemand eine Plastik-Spielzeuggeige geschenkt. Irgendwann war die kaputt und dann musste eben eine echte Geige her. Außerdem hat mein älterer Bruder Cello gespielt, da war ich eh schon immer ganz neidisch.

Besonders gefällt mir natürlich der warme, sonore aber auch sehr variable Klang und die Vielseitigkeit und die wunderschönen Instrumente in Aussehen und Haptik. Ich mag gerne, wie man einen Ton formen kann, als würde man mit dem Bogen malen. Ein Klavier zum Beispiel- natürlich auch ein super Instrument- kann den Ton nicht mehr verändern, sobald die Taste angeschlagen ist. Als Geiger hat man da viel mehr Möglichkeiten. Außerdem ist die Geige ein sehr „agiles“ Instrument, da wird es im Orchester nie langweilig. Genau das ist vielleicht auch ein Punkt, der manchmal etwas nervt: die Geigen haben oft von allen Streichern am meisten schnelle Noten zu spielen und dadurch muss man natürlich viel üben. Und die Geige verzeiht wenig: Wenn irgendetwas nicht stimmt, hört man das meistens sofort.

Was war für Dich bisher Dein größtes musikalisches Erlebnis?

Ohje, da kann ich mich nicht entscheiden.. Als ZuhörerIn würde ich sicher einen wunderschönen Sonatenabend von Augustin Hadelich und Charles Owen nennen. Als Spielerin.. wahrscheinlich jedes Konzert, egal ob solo, kammermusikalisch oder im Orchester, bei dem ich im „Flow“ war. So nenne ich es, wenn man an den Punkt kommt, wo man über nichts mehr nachdenken muss, sondern einfach in der Musik ist, wenn man nur noch gestaltet und alles läuft.

Gibt es für Dich eine ganz besondere Musik, ein Lieblingsstück oder -werk, einen Lieblingskomponisten?

Auch da kann ich mich leider kaum entscheiden. Alles hat seinen Reiz. Besonders am Herzen liegt mir, wie oben geschrieben, die Alte Musik, weil man da bei der Interpretation so viele Freiheiten hat und oft auch improvisieren kann. Aber ich mag natürlich ganz besonders gerne auch Mozart, Beethoven, Schubert, Schumann, Dvorak, Brahms, Bartok, Prokofiev, Poulenc... ich könnte noch endlos weiter aufzählen.



Kann man Dich auf der Bühne erleben und mal live hören?

Natürlich, in München spiele ich oft mit verschiedenen Orchestern z.B. im Herkulesaal, in der Allerheiligenhofkirche, dem Brunnenhof der Residenz oder auch an ganz anderen Orten wie dem Schaffhof in Freising oder dem Kleinen Theater Haar. Mit der Kammermusik bin ich auch regelmäßig überall unterwegs.

Meine nächsten Solokonzerte in Bayern werden am 19. Januar im Ludwig-Thoma-Haus in Dachau und am Fr. 9. Februar um , im Amperhof in Olching sein. Da spiele ich Violinkonzerte von Mozart und Bartok.



Warum unterrichtest Du bei 3klang und was ist für Dich das Wichtigste im Unterricht?

Ich unterrichte schon ziemlich lange privat und kenne verschiedenste Unterrichtsformen, z.B. Gruppenunterricht oder Streicherklassen.

Bei 3klang unterrichte ich aber zum ersten Mal an einer Musikschule. Zu 3klang speziell kam ich, weil ich schon vorher einige der anderen Lehrer und Lehrerinnen kannte und viel Gutes gehört habe. In meinem Unterricht ist es mir sehr wichtig, eine gesunde und verlässliche Technik zu vermitteln, das halte ich als Basis für absolut unverzichtbar. Außerdem möchte ich meinen Schüler*innen nicht nur zeigen, dass, sondern auch wie sie üben und sich verbessern können. Dann macht nämlich das Üben richtig Spaß.

Gibt es musikalische Ziele für die Zukunft?

Zu viele, um sie hier aufzuzählen.

Liebe Susanna, Danke für Deine Zeit und das Gespräch, Danke für die Einblicke in Dein – musikalisches – Leben! Ich wünsche Dir für die Zukunft alles Gute und hoffe, dass Du Deine Schülerinnen und Schüler lange bei 3klang betreuen kannst!

Thomas Braun



Freisinger Seiten

Ensembles vorgestellt

Das JEKI-Orchester an der Grundschule St. Korbinian

In unserem JEKI-Projekt an der Grundschule St. Korbinian gibt es nicht nur Instrumentalunterricht in Gruppen und einzeln, sondern auch das große JEKI-Orchester. In diesem Orchester wird immer projektweise geprobt, mal für einen bestimmten Auftritt, und manchmal aber auch, um das Zusammenspiel und Aufeinanderhören mit den verschiedensten Instrumenten von Anfang an kennenzulernen und zu üben. Im Moment gibt es folgende Instrumente im Orchester: Geige, Gitarre, Cello, Querflöte, Trompete, Tenorhorn, Fagott und Schlagzeug. Für die nächsten Projekte hoffen wir noch auf Verstärkung im Bläserbereich, da sind noch einige Plätze und Stimmen frei.

Dieses Schuljahr hatte das JEKI-Orchester mit allen 3. und 4. Klässlern schon den ersten Auftritt, beim Advent im Schafhof am 17.12.23, den alle bravourös gemeistert haben.

Für das zweite Halbjahr sind dann zwei Auftritte im Rahmen des großen Korbinianfestes geplant, da sind dann auch alle 2. Klässler mit „an Bord“.



Rückblick

Weihnachtsmarkt in Marzling am 2. Dezember

Beim Marzlinger Weihnachtsmarkt am 2. Dezember durfte der neue Marzlinger Kinderchor natürlich nicht fehlen - unter der Leitung von Andreas Stadler begeisterten die Kinderstimmen die Besucher im schneebedeckten Pausenhof der Grundschule.



Advent Anblasen am 3. Dezember

mit dem 3klang-Blechbläserensemble und dem Freisinger Alphontrio im Garten des Schafhofs





FT 14.12.23

Musikalisches Freuen auf das Christkind

VON RICHARD LORENZ

Freising – Eines ist Gottfried Herrmann, Leiter von 3klang Freising, wichtig: „Es sollen alle Menschen ein schönes Weihnachten haben.“ Diese Meinung teilt auch die Freisinger Bank, die deshalb heuer die Einnahmen aus ihrem traditionellen Adventskonzert der Freisinger Tafel zugutekommen lässt – und die ungerade Summe dafür sogar noch aufrundete. Was dafür vor kurzem den 70 Gästen geboten wurde: Ein gemeinsames musikalisches Freuen auf das Christkindl mit besinnlicher Musik und Texten voller Humor und voller Herzenswärme.

Ein Glücksgriff beim diesjährigen „Bayerischen Ad-

vent“ der Freisinger Bank: Thomas Braun, 3klang-Leiter in Olching, der als Sprecher zwischen den Musikstücken von Weihnachtswundern und Weihnachtsmisere erzählt. Dabei gelang es ihm ganz wunderbar, durch charmant ausgewählte Stücke die perfekte Balance zu finden, ohne dabei die üblichen Werke wie etwa von Ludwig Thoma zu bemühen. Während die bekannte Münchner Szenerie „Trambahnfahren mit Christbaum“ von Herbert Schneider die Zuhörer lauthals auflachen ließ, ebenso wie Helmut Eckls bayerisches philosophieren über „Weihnachtspacker!“ per se, gelang Braun ein mutiges Bravourstück mit dem Vorlesen einer sehr melancholischen Weih-

nachtsgeschichte. Braun hatte es sich nämlich nicht nehmen lassen, mit „Der alte Mann und der Bär“ von Janosch zarte und leise Töne anzuschlagen, die tief bis ins Herz gingen – eben weil die Geschichte vom Hinschauen, Helfen, aber auch vom Wegschauen handelt und damit eine schöne Verbindung zum Spendenzweck, der Freisinger Tafel, schuf.

Ganz und gar wunderbar orchestriert wurden die gesprochenen Weihnachtsgedanken von Musikern des 3klang, die in bester Spiellaut die nahen Festtage skizzierten.

Dabei war als Eröffnung das „Es wird scho glei dumpa“ perfekt gewählt – vor allem, weil es vom Alphorn-

Trio formidabel auf die Bühne gebracht wurde. Als Kontrast: Mirjam Valenzuela, die an der Harfe leise von irischen stillen Tagen träumte und bereits mit dem ersten Ton die Zuhörerinnen und Zuhörer in ihren Bann zog.

Auch Stefan Hoch begeisterte – und zwar am Akkordeon und mit Liedern wie „Mary's Boy Child“. Wuchtiger und doch fragil wurde freilich der Sound beim Bläser-Ensemble „Geburtstagsmusi“, bei dem auch Herrmann selbst mitspielte und das etwa mit „Adeste fideles“ die Gäste zum leisen Mitsingen animierte. Dabei muss den 3klang-Musikerinnen und Musikern eines attestiert werden: Die verschiedenen Ensembles ergänzten sich

brilliant und zeigten damit auch, was bayrische Advents- und Weihnachtsmusik kann – nämlich berühren und jene Vorfreude auf den Heiligen Abend schüren, die jeder vermutlich noch aus seiner Kindheit kennt. Und auch die Freisinger Bank selbst war begeistert – oder wie es die Öffentlichkeitsreferentin Eva Prehm formulierte: „Das war ein wirklich schöner Abend, unsere Galerie wurde mit Klang verzaubert.“

Die Freisinger Bank spendete wie gewohnt die Einnahmen aus den Ticketverkäufen an einen sozialen Zweck – heuer an die Freisinger Tafel. Zusammengekommen sind 700 Euro, die von der Freisinger Bank auf 1000 Euro aufgerundet wurden.



Adventskonzert in Marzling am 15. Dezember

Die Marzlinger Kirche war bei unserem Adventskonzert bis auf den letzten Platz gefüllt, aufgetreten sind Schülerinnen und Schüler also Solisten und der neue Kinderchor und das neue Kinderorchester. Wir freuen uns, eine Spendensumme von 400€ an Lukas und die Kuno-Stiftung übergeben zu können!



Klassik im Schafhof: Festliches Adventskonzert am 16. Dezember

Beim diesjährigen festlichen Adventskonzert der Lehrer im Schafhof freuten wir uns über 100 Besucher und ein wunderschönes, bunt gemischtes Programm, das die ganze Bandbreite unseres Kollegiums widerspiegelte.



Advent im Schafhof am 17. Dezember

Stimmungsvolle Musik zur Vorweihnachtszeit, gesungen und gespielt von Schülerinnen und Schülern von 3klang



Donnerstag, 25. Januar 2024, 20:00 Uhr
Sainerhaus, Obere Domberggasse 15, Freising

JazzTime Freising präsentiert:

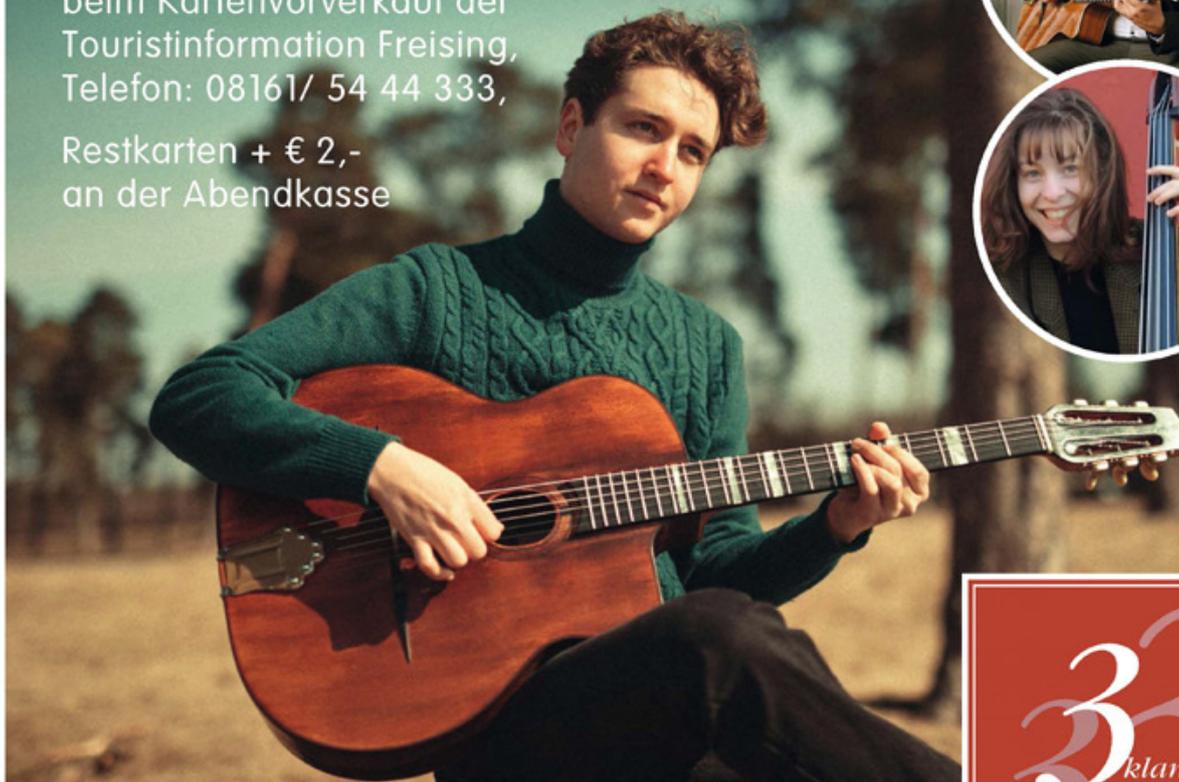
ELIAS PRINZ QUARTETT

Mitreibende, swingende Musik zwischen
den Traditionen des Gypsy Jazz, des Swing
und des Bebop, interpretiert von:

Elias Prinz • guitar
Claus Koch • saxophone
Jean-Baptist Delattre • guitar
Ida Koch • bass

Karten zu € 15,-, erm. 12,-, zuzügl. VVK
beim Kartenvorverkauf der
Touristinformation Freising,
Telefon: 08161/ 54 44 333,

Restkarten + € 2,-
an der Abendkasse



Veranstalter: 3klang gGmbH, Saarstraße 1, 85354 Freising
Telefon: 08161 / 53 28 78, Website: www.3klang-musik.de



Vorschau Februar

Donnerstag, 8. Februar, 19:30 Uhr Lindenkeller, Veitsmüllerweg 2

3klang-Faschingskonzert

Das Motto des Faschingskonzertes, auf das sich schon alle ChorAliceten und hoffentlich auch ihre treuen und großartigen Gäste und Konzertbesucher*innen freuen, ist dieses Jahr „Klassiker“.

Was sich alles als solcher bezeichnen lässt und warum und wie man sich den Titel erst einmal verdienen muss, erfahren Sie und auch Tenor Frank Selzle an diesem Abend.

Verkleidung wird wie immer voll Freude erwartet, aber nicht vorausgesetzt.

Das Faschingskonzert wird gestaltet von den 3klang-ChorAliceten,

Leitung: Alice Paper-Burghardt

Karten zu € 8.- an der Abendkasse

Das Faschingskonzert der 3klang-ChorAliceten, Leitung: Alice Paper-Burghardt

Freitag, 23. Februar, 19:00 Uhr Hofbrauhauskeller, Lankesbergstr. 5

Wirtshausmusi

Ein weiterer zünftig-musikalischer Abend im Wirtshaus mit der 3klang-Geburts-tagsmusi und dem Holledauer Dutzend.

Eintritt frei!

Tischreservierung unter: 08161/938800

Eintritt frei!



3klang gGmbH - Freising - Saarstr. 1 - 85354 Freising
08161 / 53 28 78 - info@3klang-musik.de - www.3klang-musik.de



Olchinger Seiten

Rückblick

Sa. 25.11.23 - Charlie Chaplin Stummfilmabend - mit der Pianistin Jane Knieper

Gut 20 Personen hatten sich im Amperhof eingefunden und genossen den Kinoabend mit Live Musik. Auch einige Kenner der Stummfilmszene tauschten sich vor bei der Einführung und in der Pause mit Jane aus! Es war ein spannender, schöner Abend - Stummfilm wie zu Großmutter's Zeiten - mit toller Livemusik!

So. 3.12.23 - Weihnachtskonzert mit dem OSO - Olchinger Sinfonie Orchester

Das schneereichste Wochenende stellte die Musiker (und das Publikum) vor echten Herausforderungen!

Die Generalprobe mit 35 Musikern am Samstag Morgen war eine große Herausforderung: Absage oder Spielen? Das Orchester entschied sich zu proben und die allermeisten Musiker kamen zu Fuß oder - vorsichtig - mit dem PKW! S-Bahnen, Züge und Busse: alle hatten den Betrieb eingestellt und so wurde vor

der Probe noch Schnee geschaufelt, ausgegraben, angeschoben. Die Probe begann 30 Minuten verspätet, aber die allermeisten kamen wohlbehalten ins KOM und musizierten mit großer Freude! Das Konzert am Sonntag zeigt, dass viele Besucher aufgrund der Witterung den Besuch abgesagt hatten - aber der Saal war ausverkauft und die freien Plätze wurden an Wartende vergeben! Vivaldi, Bizet, Dvorak, Holst und Greensleeves garantierten wieder einmal für Begeisterung - die Dirigenten Markus Elsner und Wolfgang Bareiß verstanden es die Musiker und auch das Publikum trotz Schneewetter in freudige und weihnachtliche Stimmung zu versetzen



Sa. - 9.12.23 Olchinger Adventskonzert im KOM

Ensembles musizieren zum Advent

Es musizierten das Blockflötenensemble (Ltg. A. Frankowsky), die „Jungen Hornbläser“ (Thea, Jannis und Till), ein Blockflöten Duo (A. Fr.), das 3klang Vokalensemble (Ltg. A. Stadler), die Veehharfen Gruppe (Ltg. A. Pilz-Koehler), zwei Kammermusikensembles (Cl. Bahr, A. Stadler)





und der Sing und swing Chor (B. Braun). Aufgelockert wurde die heiter-besinnliche Stunde mit Texten von Thomas Braun. Der Höhepunkt des Nachmittags war das gemeinsame Lied, bei dem alle Teilnehmer und das gesamte Publikum „O Tannenbaum“ zum Besten gab! Ein voller Saal, großer Applaus und das „25. Olchinger Adventskonzert“ ging für alle mit Freude und Züversicht zu Ende! - Und es gilt: bis im nächsten Jahr wieder!



So. - 10.12.23 Die Olchinger Alphornbläser musizierten beim Adventssingen gemeinsam mit dem Männerchor und weiteren Gruppen in der vollbesetzten Pfarrkirche St. Peter und Paul. Weil gerade Adventszeit ist, folgte im Anschluss noch ein Auftritt beim Gernlindener Weihnachtsmarkt vor großem Publikum!



Veranstaltungen im Februar

Dienstag, 6. und Donnerstag, 8. Februar 2024, Amperhof
Basti Prüfungsvorspiele

Freitag, 9. Februar 2024, 19:00 Uhr, Amperhof
Kammerkonzert

für Violine und Klavier

Violinkonzert Nr. 5 von W. A. Mozart und Violinkonzert Nr. 1 von B. Bartok
Susanna Morper (Violine), Petra Morper (Klavier)

Eintritt frei!



Freitag, 09. Februar 2024, 19:00 Uhr
3klang im Amperhof, Adlerweg 15, Olching

Kammerkonzert

für Violine und Klavier - mit Einführung

Eintritt frei - um Spenden
wird gebeten!

W. A. Mozart
Violinkonzert Nr. 5
in A-Dur (KV 219)

B. Bartok
Violinkonzert Nr. 1

Susanna Morper, Violine
Petra Morper, Klavier



Veranstalter: 3klang gGmbH, Adlerweg 15, 82140 Olching
Telefon: 08142 / 41 00 36, Website: www.3klang-musik.de

3klang gGmbH - Olching - Adlerweg 15 - 82140 Olching
08142 / 41 00 36 - olching@3klang-musik.de - www.3klang-musik.de



Seiten aus München-Südost

MSO - allgemein

Rückblick

Die 3klang-Jubiläumsveranstaltungen in Hohenbrunn und Unterbiberg
Das wenig Erfreuliche sei vorweggenommen: Die 3klang – Veranstaltungen zum 25. Geburtstag der freien Musikschule wurden von Eltern, Schülern, Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinden zu wenig wahrgenommen und nur sehr mäßig besucht. Das ist schade, denn Veranstalter und Besucherinnen sahen eindrucksvoll bestätigt, dass Angebot und Qualität nichts zu wünschen übrig ließen. Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren, jeder hätte im neuen Stephanisaal, beim Alten Wirt in Hohenbrunn oder im Pfarrsaal St. Georg in Unterbiberg auf seine Kosten kommen können. Am Ende der Herbstferienwoche stand zunächst die Aufführung von „Lunas Zauberflöte“, ein Musikmärchen für Kinder ab fünf Jahren von Blaz Pucihar, auf dem Programm. Das 3klang-Flöten-Quintett spielte die unterhaltsame Musik in herrlich vielfältigen Klangfarben – die Flötenfamilie reicht ja von der hohen Piccolo- bis zur tiefen Subbassflöte. Die Kinder, die auf den direkt vor den Musikern am Boden liegenden Kissen Platz genommen hatten, verfolgten mit Spannung, in welche Abenteuer die kleine Luna verstrickt wurde. Mutterseelenallein war sie nämlich mit ihrer Flöte in einem Reisezug unterwegs, gewann mit ihrer zauberhaften Musik viele Freunde, zog allerdings auch die Aufmerksamkeit eines gefährlichen Drachens auf sich... Text und Musik wurden mit farbenfrohen Bildern illustriert, die einige Grundschulkinder bei früheren Aufführungen gemalt hatten und nun mittels Beamer großflächig auf die Stirnwand des Saals projiziert wurden. Am Ende der Aufführung spendeten die kleinen Zuhörer begeisterten Applaus und durften zur Belohnung die verschiedenen Flöteninstrumente sogar einmal selbst ausprobieren.

Mitte November folgten dann mehrere Veranstaltungen dicht hintereinander. Fraglos hätten viele Hohenbrunner die „musikalisch-kulinarische Reise“ beim Alten Wirt mit großem Zuspruch genossen. Da war nämlich alles stimmig, die zünftige Musik der Blechbläser, Stefan Hoch am Akkordeon, das Freisinger Alphorntrio, die charmant-witzige Moderatorin Tanja Maria Froidl, Obatzter, Allgäuer Kässpätzle und der sündhaft leckere Kaiserschmarrn – selbst schuld, wer diesen herausragenden Abend verpasst hat! Um hier künftig mehr Publikum anzulocken, verständigten sich die Wirtin und die 3klang Schulleitung auf eine besser koordinierte Zusammenarbeit. Am Samstag, den 20. Januar 2024 laden die Veranstalter mit neuem Anlauf in den Festsaal des Gasthauses zum „Hoagascht für Uwe“ ein. Zur Erinnerung an den vor knapp fünf Jahren verstorbenen Musiker und Musikpädagogen Uwe Block werden an diesem Abend mehrere Volksmusikgruppen mit bayerischer Wirtshausmusi aufspielen. Dazu serviert der Wirt bayerische Schmankerl und Getränke.

Weitere Höhepunkte der Jubiläumsveranstaltungen waren ein professionelles Lehrerkonzert und ein großes Schülerkonzert. Bei „Klassik trifft auf Südamerika“ beeindruckte der kolumbianische Gitarrist Javier Urbina Santafe mit der perfekten



Beherrschung seines Instrumentes.

Im Gegensatz zu musikalischen Großveranstaltungen, konnten die Zuhörer im intimen Rahmen dieses Kammerkonzertes die südamerikanische Folklore in vollendeter musikalischer Gestaltung hautnah miterleben. Im zweiten Teil des Konzertes kombinierte Santafe die Gitarrenklänge mit einer Violine. Zusammen mit der deutschen Geigerin Leonie Herteux vereinigten sich beide zu einem fantastischen Duo und brachten hochwertig unterhaltsame Stücke klassischer Komponisten zu Gehör. Beim großen „5 x 5 – Schülerkonzert“ allerdings konnte sich niemand über zu knappe Besucherzahlen beschweren. Der schöne Pfarrsaal St. Georg in Unterbiberg, der mit einem hervorragenden Flügel bestückt ist, war bis auf den letzten Platz belegt. Zu Beginn der Veranstaltung mussten sogar noch etliche Stühle herbei geschafft werden. Denn Eltern und Angehörige wollten schließlich erleben, was die zahlreichen 3klang Schülerinnen und Schüler der Region München-Südost so alles vorbereitet hatten. Gemäß der zu feiernden Jubiläumszahl lautete das Motto „5 x 5 – Bühne frei für 25 tolle Musikstücke!“. Das gewählte Motto entstand aus der Idee, jeweils fünf Musikstücke aus fünf unterschiedlichen Instrumentengruppen zusammen zu bringen. Zusätzlich zu den Instrumentalblöcken Gitarre – Bläser – Klavier – Schlagzeug und Streicher gab es aber auch noch eine „Vor-Band“. Die gemeldeten Musikbeiträge aus dem 3klang-Kollegium übertrafen nämlich bei Weitem die anvisierte Jubiläumszahl und es wäre unschön gewesen, einen Teil der mit Fleiß und Mühe vorbereiteten Stücke, erbarmungslos heraus zu streichen. Dank eines straffen Ablaufs und einer knappen Moderation gingen die Jubiläumsmusiken in gut 90 Minuten „über die Bühne“ und es war beeindruckend zu erleben, auf welchem tollem Niveau die jungen Musiker- teilweise zusammen mit ihren Eltern oder Lehrerinnen – musizierten. Jetzt müssen wir es nur noch schaffen, die vielen begeisterten Zuhörer auch einmal für ein 3klang – Konzert ohne direkte Beteiligung der Tochter oder des Sohnmanns zu gewinnen.

Ein Anfang ist gemacht. Wer Lunas Abenteuer mitverfolgt, den Hohenbrunner Alter Wirt-Kaiserschmarrn genossen, wer den südamerikanischen Gitarrenklängen gelauscht oder die Nachwuchstalente im großen Schülerkonzert erlebt hat, der weiß nun, was andere verpasst haben. Der erzählt es bitte weiter und beim nächsten Mal – seien auch Sie dabei, wenn es wieder heißt „3klang lädt ein“...

Thomas Selbach



Freie Unterrichtsplätze:

in allen Instrumentalfächern, vor allem bei Gesang, Violine, Violoncello, Gitarre, Schlagzeug und bei den Blechblasinstrumenten

in den Grundfächern

in der „Musik-Alle(e)“

(für Kinder im Alter von 2 - 4 Jahren mit einem Elternteil) am Montag in Waldperlach

im „Abenteuerland Musik“ (für Kinder im Alter von 4 - 6 Jahren) am Dienstag in Waldperlach und am Donnerstag in Höhenkirchen-Siegertsbrunn



Freie Kursplätze in Waldperlach:

Montag - Kursdauer: 60 Min.

Kursleiterin: Claudia Forster

15:30 - 16:30 Uhr: Musik-Alle(e)

für Kinder von 1 - 3 Jahren mit einem Elternteil

Dienstag - Kursdauer: 45 Min.

Kursleiterin: Angela Pilz-Koehler

15:30 - 16:15 Uhr: Abenteuerland Musik

für Kinder von 3 - 6 Jahren ohne Elternteil

Kursort: 3klang im Klara-Ziegler-Bogen 16



Bei Interesse bitte unter
089 66 00 84 20 oder
info@3klang-musik.de
melden.



3klang gGmbH, Klara-Ziegler-Bogen 16, 81739 Waldperlach
089 66 00 84 20, info@3klang-musik.de, www.3klang-musik.de



Freie Kursplätze in Höhenkirchen-Siegertsbrunn:

Donnerstag, 15:00 - 15:45 Uhr

Abenteuerland Musik

für Kinder von 4 - 6 Jahren ohne Elternteil

Kursleiterin: Francesca Santoro

Kursort: RUF-Gebäude
Bahnhofstr. 26



Bei Interesse bitte unter
089 66 00 84 20 oder
info@3klang-musik.de
melden.



3klang gGmbH, Klara-Ziegler-Bogen 16, 81739 Waldperlach
089 66 00 84 20, info@3klang-musik.de, www.3klang-musik.de

Austräger gesucht

Für die Gemeinden Hohenbrunn/Riemerling/Ottobrunn und Waldperlach/Neubiberg/(Putzbrunn) suchen wir weiterhin Austräger für unsere Plakate. Diese Tätigkeit wird auf Grundlage einer Ehrenamtszuschale vergütet. Der Termin- und Zeitaufwand ist unregelmäßig, abhängig von unseren geplanten Veranstaltungen und Konzerten und erfolgt nach Absprache. Wer daran interessiert ist, melde sich gerne im 3klang-Büro.



Rückblick

Die Jubiläumsveranstaltungen in Hohenbrunn und Unterbiberg

Das wenig Erfreuliche sei vorweggenommen: Die 3klang – Veranstaltungen zum 25. Geburtstag der freien Musikschule wurden von Eltern, Schülern, Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinden zu wenig wahrgenommen und nur sehr mäßig besucht. Das ist schade, denn Veranstalter und Besucherinnen sahen eindrucksvoll bestätigt, dass Angebot und Qualität nichts zu wünschen übrig ließen. Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren, jeder hätte im neuen Stephanisaal, beim Alten Wirt in Hohenbrunn oder im Pfarrsaal St. Georg in Unterbiberg auf seine Kosten kommen können.

Am Ende der Herbstferienwoche stand zunächst die Aufführung von „Lunas Zauberflöte“, ein Musikmärchen für Kinder ab fünf Jahren von Blaz Pucihar, auf dem Programm. Das 3klang-Flöten-Quintett spielte die unterhaltsame Musik in herrlich vielfältigen Klangfarben – die Flötenfamilie reicht ja von der hohen Piccolo- bis zur tiefen Subbassflöte. Die Kinder, die auf den direkt



vor den Musikern am Boden liegenden Kissen Platz genommen hatten, verfolgten mit Spannung, in welche Abenteuer die kleine Luna verstrickt wurde. Mutterseele allein war sie nämlich mit ihrer Flöte in einem Reisezug unterwegs, gewann mit ihrer zauberhaften Musik viele Freunde, zog allerdings auch die Aufmerksamkeit eines gefährlichen Drachens auf sich... Text und Musik wurden mit farbenfrohen Bildern illustriert, die einige Grundschul Kinder bei früheren Aufführungen gemalt hatten und nun mittels Beamer großflächig auf die Stirnwand des Saals projiziert wurden. Am Ende der Aufführung spendeten die kleinen Zuhörer begeisterten Applaus und durften zur Belohnung die verschiedenen Flöteninstrumente sogar einmal selbst ausprobieren.

Mitte November folgten dann mehrere Veranstaltungen dicht hintereinander. Fraglos hätten viele Hohenbrunner die „musikalisch-kulinarische Reise“ beim Alten Wirt mit großem Zuspruch genossen. Da war nämlich alles stimmig, die zünftige Musik der Blechbläser, Stefan Hoch am Akkordeon, das Freisinger Alphorntrio, die charmant-witzige Moderatorin Tanja Maria Froidl, Obatzter, Allgäuer Kässpätzle und der sündhaft leckere Kaiserschmarrn – selbst schuld, wer diesen herausragenden Abend verpasst hat! Um hier künftig mehr Publikum anzulocken, verständigten sich die Wirtin und die 3klang Schulleitung auf eine besser koordinierte Zusammenarbeit. Am Samstag, den 20. Januar 2024 laden die Veranstalter mit neuem Anlauf in den Festsaal des Gasthauses zum „Hoagascht für Uwe“ ein. Zur Erinnerung an den vor knapp fünf Jahren verstorbenen Musiker und Musikpädagogen Uwe Block werden an diesem Abend mehrere Volksmusikgruppen mit bayerischer Wirtshausmusi aufspielen. Dazu serviert der Wirt bayerische Schmankerl und Getränke.



Weitere Höhepunkte der Jubiläumsveranstaltungen waren ein professionelles Lehrerkonzert und ein großes Schülerkonzert.

Bei „Klassik trifft auf Südamerika“ beeindruckte der kolumbianische Gitarrist Javier Urbina Santafe mit der perfekten Beherrschung seines Instrumentes. Im Gegensatz zu musikalischen Großveranstaltungen, konnten die Zuhörer im intimen Rahmen dieses Kammerkonzertes die südamerikanische Folklore in vollendeter musikalischer Gestaltung hautnah miterleben. Im zweiten Teil des Konzertes kombinierte Santafe die Gitarrenklänge mit einer Violine.



Zusammen mit der deutschen Geigerin Leonie Herteux vereinigten sich beide zu einem fantastischen Duo und brachten hochwertig unterhaltsame Stücke klassischer Komponisten zu Gehör.

Beim großen „5 x 5 – Schülerkonzert“ allerdings konnte sich niemand über zu knappem Platz klagen. Der schöne Pfarrsaal St. Georg in Unterbiberg, der gut bestückt ist, war bis auf den letzten Platz belegt.



Zu Beginn der Veranstaltung mussten sogar noch einige Stühle herbei geschafft werden. Denn Eltern und Angehörige wollten schließlich erleben, was die zahlreichen 3klang-Schülerinnen und Schüler der Region München-Südost so alles vorbereitet hatten. Gemäß der zu feiernden Jubiläumsszahl lautete das Motto „5 x 5 – Bühne frei für 25 tolle Musikstücke!“.

Das gewählte Motto entstand aus der Idee, jeweils fünf Musikstücke aus fünf unterschiedlichen Instrumentengruppen zusammen zu bringen. Zusätzlich zu den Instrumentalblöcken Gitarre – Bläser – Klavier – Schlagzeug und Streicher gab es aber auch noch eine „Vor-Band“. Die gemeldeten Musikbeiträge aus dem 3klang-Kollegium übertrafen nämlich bei Weitem die anvisierte Jubiläumsszahl und es wäre unschön gewesen, einen Teil der mit Fleiß und Mühe vorbereiteten Stücke, erbarmungslos heraus zu streichen. Dank eines straffen Ablaufs und einer knappen Moderation gingen die Jubiläumsmusiken in gut 90 Minuten „über die Bühne“ und es war beeindruckend zu erleben, auf welchem tollem Niveau die jungen Musiker – teilweise zusammen mit ihren Eltern oder Lehrerinnen – musizierten. Jetzt müssen wir es nur noch schaffen, die vielen begeisterten Zuhörer auch einmal für ein 3klang – Konzert ohne direkte Beteiligung der Tochter oder des Sohnmanns zu gewinnen.

Ein Anfang ist gemacht. Wer Lunas Abenteuer mitverfolgt, den Hohenbrunner Alter Wirt-Kaiserschmarrn genossen, wer den südamerikanischen Gitarrenklängen gelauscht oder die Nachwuchstalente im großen Schülerkonzert erlebt hat, der weiß nun, was andere verpasst haben. Der erzählt es bitte weiter und beim nächsten Mal – seien auch Sie dabei, wenn es wieder heißt „3klang lädt ein“...

Thomas Selbach



Die 3klang-Jubiläumsveranstaltungen in Waldperlach

Contrada I - „Jane Knieper meets Charlie Chaplin“

Nun im zweiten Jahr (Herbst-/Winter) startete wieder die kleine Kammermusikreihe der „Contrada-Konzerte“ bei 3klang Waldperlach. Die Konzerte finden jeweils am 3. Sonntag des Monats November, Januar und März statt und bieten die Gelegenheit, 3klang-Lehrerinnen und -Lehrer einmal vorrangig von ihrer künstlerischen Seite kennenzulernen.

Am 19. November fand nun ein ganz besonderes Contrada-Konzert statt. Unsere Pianistin Jane Knieper brachte den Zuschauern und Zuhörern zwei Geschichten des großen (kleinen) Schauspielers Chaplin musikalisch-emotional nahe. Eine heitere und ernste, auf jeden Fall gelungene Filmstunde mit zwei Chaplin-Filmen und live gespielter Klaviermusik. Durch eine kurze Einführung ins Schaffen und Leben Charlie Chaplins konnte man die Qualität seines Schauspielkönnens und die Intensität seiner Stummfilme noch stärker wahrnehmen und verstehen. Die selbstkomponierte und arrangierte Filmmusik von Jane Knieper ließ das Geschehen noch lebendiger wirken. Die kleine Zuhörerschaft amüsierte sich köstlich. Das Gespräch mit der Künstlerin, der man die Begeisterung über Charlie Chaplin's Arbeit abspüren konnte, waren eine zusätzliche Bereicherung bei diesem ersten Contrada-Konzert dieser Wintersaison.



„3klang-Adventskonzert“ - Sonntag, 3. Dezember, 17 Uhr

Am 1. Advent fand das gemeinsame Adventskonzert der 3klang-Region MSO in der Jubilatekirche Waldperlach statt. In diesem Jahr waren viele unserer jüngeren Solisten und Schülerensembles zu hören, aber auch Schüler, die Ihr Instrument schon länger erlernen und zeigen konnten, dass es sich lohnt, dran zu bleiben. Ein abwechslungsreiches Programm erfreute die Zuhörer, die sich zahlreich in der wieder adventlich geschmückten und warmen Kirche eingefunden hatten.



Eingerahmt wurden die Beiträge von Orchestermusik. Das MSO-Orchester



„läutete“ das Konzert mit einem Medley „Bells of Christmas“ ein. Im Laufe des Konzertes spielten und musizierten nicht nur die Schüler, sondern alle waren eingeladen, bei den Advents- und Weihnachtsliedern mit einzustimmen. Mit dem ersten Satz aus Händels Harfenkonzert in B-Dur, dessen Solistin unsere Harfenkollegin Mirjam Valenzuela Carrera war, schloss das Konzert. Wir sagen ein großes Dankeschön

für die Spenden am Ausgang, die wir in diesem Jahr für den „Parents Circle“, der für die Versöhnung zwischen Opfern israelischer und palästinensischer Gewalt arbeitet, erbeten haben.

Veranstaltungen

Waldperlach

Contrada II- „Ob Piano oder Forte, Töne sagen mehr als Worte“

Unser zweites Contradakonzert 2023/24 findet am Sonntag, den 21. Januar um 17 Uhr statt. Der Veranstaltungsort ist der 3klang-Saal im Klara-Ziegler-Bogen 16 in Waldperlach. Im Jubiläumsflyer noch als „Überraschungskonzert“ angekündigt, verraten wir nun zum Vorfreuen, wer und was es dort zu hören gibt. „Ob Piano oder Forte, Töne sagen mehr als Worte“ - das Duo Miroslav Dimitrov (Querflöte) und Timea Vujinovic-Toth (Klavier) musizieren bekannte Melodien und Stücke von Mozart und Bizet bis Prokofjew. Über das Hörerlebnis kann sich im Anschluss an das einstündige Konzert mit den Musikern bei einem Getränk ausgetauscht werden. Da der Platz begrenzt ist, ist eine Kartenreservierung unter kartenreservierung@3klang-musik.de empfehlenswert.

Höhenkirchen-Siegertsbrunn

Samstag, 20. Januar, 19:00 Uhr, Alter Wirt Siegertsbrunn (Kurvenwirt)

Hoagascht für Uwe

Ein zünftig, fröhlicher Volksmusikabend in Erinnerung an unseren verstorbenen Kollegen Uwe Block

mit der Kampp Musi, den Truggfällah, der Nagl Musi, den Olchinger Alphornbläsern, der 3klang-Geburtstagsmusi und anderen

Eintritt frei!



Mein Lieblingsrezept

Wisser Kartoffel-Puffert

Der Kartoffel-Puffert ist eine Brotspezialität aus dem Heimatort meiner Eltern. Meine Mutter und mein Vater sind in der kleinen Stadt Wissen / Sieg geboren, die etwa 40 Kilometer südwestlich von Siegen am Fuße des Westerwaldes liegt. Der Kartoffel-Puffert ist ein Kartoffelbrot mit einem besonders hohen Anteil an frischen Kartoffeln. Einmal im Jahr, meistens zur Weihnachtszeit, backe ich diesen Kartoffel-Puffert, den man am besten einfach nur mit Butter bestreicht und je nach Geschmack mit ein wenig Salz bestreut. So entfaltet er seinen einzigartigen intensiven Geschmack, an den kein anderes sogenanntes Kartoffelbrot auch nur im Mindesten heranreicht.

- 1kg Kartoffeln reiben und 5 Minuten auf ein Sieb geben, dann
- 15g Hefe mit etwas Kartoffelmasse auflösen
- 1/8l Milch und
- 2 Eier und
- 500g Mehl mit
- 2 Teelöffel Salz verrühren, alles zusammen geben und zu einem weichen Teig verarbeiten.

Dann den Teig ca. 45 Minuten gehen lassen, danach noch einmal durchkneten. Nun den Teig in eine gefettete Kastenform füllen, im Ofen bei leichter Wärme nochmals etwas gehen lassen und schließlich bei 220° ca. 80 - 100 Minuten braun und knusprig backen.

Guten Appetit wünscht Thomas Selbach

Foto von Rodrigo dos Reis auf Unsplash

Impressum

3klang-Musikexpress

Herausgeber: 3klang gGmbH, Saarstr. 1, 85354 Freising, Tel: 08161/532878, www.3klang-musik.de

Redaktion: Gottfried Herrmann und Thomas Braun

Gestaltung: Veronika Bauer

Bildnachweis: Wenn nicht anderes angegeben stammen die Bilder von Gottfried Herrmann

Der 3klang-Musikexpress erscheint monatlich im Online-Format. Bei uns wird stets mit heißen Tasten getippt – über alle Rechtschreib- und Tippfehler darf gerne geschmunzelt werden. :)

